

Erfolgreiche Initiative

Wieder Tempo 30 in Gilsa

■ **Gilsa.** Der gemeinschaftliche Einsatz für die Sicherheit in der Ortsdurchfahrt von Neuental-Gilsa hat sich gelohnt. Darüber freut sich Landrat Frank-Martin Neupärtl und teilt mit, dass das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung inzwischen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Kilometer pro Stunde für die gesamte Ortsdurchfahrt auf der L3149 (Gilsatalstraße) angeordnet hat. Und die Straßenbauverwaltung muss nun das notwendige veranlassen und die Tempo-30-Schilder wieder anschrauben. Diese Schilder waren bekanntlich im März 2012 nach einer Beschwerde eines einzelnen Autofahrers

und einer Weisung des Regierungspräsidiums Kassel abgeschraubt worden (die Heimat-Nachrichten berichteten). Daraufhin gab es zahlreiche Proteste der Bevölkerung, die durch die politischen Gremien der Gemeinde, Bürgermeister Kai Knöpfer, Ortsvorsteher Frank Ravensburg, Dr. Friedrich-Wilhelm von Gilsa, Landrat Neupärtl und der Straßenverkehrsbehörde des Kreises unterstützt wurden.

Gemeinsam war man über die Presse, mit einer Unterschriftenaktion, durch Schreiben an das Hessische Verkehrsministerium, das Regierungspräsidium Kassel, an den Petitionsausschuss des Landtags, an den damaligen FDP-Fraktionsvorsitzenden und jetzigen Verkehrsminister Florian Rensch und zahlreiche öffentliche Aktionen aktiv geworden.

Auf Antrag der SPD-Fraktion hatte auch das Neuentaler Gemeindeparlament einstimmig beschlossen, eine Tempo-30-Zone für die gesamte Ortsdurchfahrt von Gilsa wieder einzurichten.

„Im Interesse der Anwohner und ihrer Sicherheit und insbesondere zum Schutz der Kinder, die von der Bushaltestelle in der Gilsatalstraße aus den Kindergarten und die Grundschule besuchen, freue ich mich über unsere erfolgreiche Aktion. Für das Engagement und die Unterstützung bedanke ich mich ganz herzlich. Ich hoffe, dass die Autofahrer nun auch die Geschwindigkeitsbeschränkung beachten“, so Neupärtl abschließend. (svh)



Freuen sich über Tempo 30: Frank Ravensburg und Kai Knöpfer.
Archivbild: Pudenz